

Kernige Apfelpost 1

Hattstedt, Juni 2020

Der erste Baum!



Kurz nach unserem ersten Geburtstag ist es nun vollbracht: Die erste Streuobstwiese ist gepflanzt (13 + 2 Bäume), die erste Wegung durch eine Obstbaumreihe ergänzt (28 Bäume). Insgesamt haben wir am 26. Juni 41 Obstbäume überwiegend alter Sorten eingesetzt, die uns zu großen Teilen die Baumschule Boysen in Niebüll geliefert hat. Eine bei 30 °C doch sehr Schweiß treibende Arbeit. Doch der Lohn ist ein wunderschöner Anblick des Schobüller Weges ausgehend vom Sportpark etwa die halbe Strecke hoch gen Kirche und die nun durch Obstbäume geschmückte Streuobstwiese im

Fedderbroweg. Alle Helfenden haben ihr Bestes gegeben und nach Anleitung von Christen die Bäume in die vorbereiteten Pflanzlöcher gepflanzt, gesichert und gewässert – jedes Mal ein besonderer Moment. Danke Christen für den unermüdlichen Einsatz und die gute Vorbereitung mit deinen Söhnen zusammen.

Feierlich haben Björn, Ann-Katrin und Christen so gemeinsam mit dem Bürgermeister Ralf Jacobsen, dem Vorsitzenden des Ausschuss Sport und Natur Rolf Stechmann, der Leiterin des Fachdienst Umwelt beim Kreis Nordfriesland Franziska v. Rymon-Lipinski und vielen weiteren Gästen aus der Gemeindevertretung und u.a. auch von Naturschutzvereinen mit einem symbolischen „ersten Spatenstich“ den ersten Baum einsetzen und eine Infotafel enthüllen können.



Damit haben wir an zwei Orten in der Gemeinde Hattstedt erste Bausteine für den zukünftigen Obst- und Naturlehrpfad gesetzt. Der soll langfristig ein Biotopverbund aus alten und teils wilden Obstsorten schaffen und damit wiederum neue Lebensräume und Nahrungsquellen für Insekten und andere Tierarten bieten oder bestehende Biotope aufwerten. In diesem Jahr wollen wir insgesamt 100 Bäume pflanzen, die der Kreis Nordfriesland durch seine finanzielle Förderung ermöglicht.

Die Wässerung der bereits gepflanzten Bäume muss nun abhängig vom Wetter konsequent durchgeführt werden. Christen und Björn haben bereits jedem Baum einen Aperitif von ca. 100 l gegönnt, der bei den sandigen Standorten am Schobüller Weg auch notwendig war. Am Fedderbroweg umsorgen Birgit und Peter liebevoll die neue Streuobstwiese. Danke! Für die weitere Wässerung in den nächsten Wochen benötigen wir noch Hilfe. Pflückung und Bindung sollten ab und zu geprüft werden.

Gleichzeitig naht die Erntesaison und damit die gemeinschaftliche Verarbeitung im Apfelhaus. Dazu suchen wir z.Z. die entsprechenden Komponenten zusammen, um gemeinsam möglichst effizient die Ernte verarbeiten zu können. Danke an Jürgen, der als unser Gerätewart diese Fäden in der Hand hält.



Am Apfelhaus selbst tut sich in den nächsten Wochen auch etwas. Die Gemeinde legt uns Wasser, Strom und Abwasser ins Haus. Unsere Bäume dort gedeihen gut. Über die Nutzungsbedingungen im und um das Apfelhaus sind wir mit der Gemeinde im engen Austausch, um für eine deutlich bessere Ernte 2020 und langfristig gute Bedingungen für die Obstverarbeitung vor Ort zu erreichen.



Nach der Ernte wollen wir mit der Sanierung des Apfelhauses beginnen. Dazu haben wir alte Tondachpfannen in Olderup ausfindig gemacht, die wir voraussichtlich ab Mitte Juli dort abnehmen wollen. Danke schon mal im Voraus an Familie Zastrow, die uns informiert, sobald wir loslegen können. Wer kann dabei helfen?

Außerdem werden wir Zuschüsse für die Sanierung des Apfelhauses beantragen. Dafür stellen wir z.Z. die Unterlagen zusammen.

Weiterhin arbeiten wir an einer Homepage und einem Flyer, um die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verbessern. Eine neue E-Mail-Adresse ist nun eingerichtet. Ihr erreicht den Vorstand jetzt unter apfelhaus-hattstedt@gmx.de. Wienke konnte bedingt durch den Aufbau der Buchhaltung den Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2019 erst jetzt anweisen. Er wird Mitte Juli für alle, die schon im letzten Jahr dabei waren, nachgeholt.

Wir freuen uns sehr, dass nun die KITA's Arche Noah und Brückengruppe ihre Pflanzungen starten. Dann kann das Thema Obstanbau und Verarbeitung im Herbst praxisnah aufgegriffen werden. Die Grundschule will folgen.

Erste Baumspenden wollen wir mit der Herbstpflanzung setzen. Eine Urkunde dafür ist in Vorbereitung. Wer den Verein mit einer finanziellen Spende fördern möchte, kann dies bereits tun und erhält eine Spendenbescheinigung.

Wir begrüßen neu im Verein Doris Hansen, Familie Carin Abeling-Thomsen und Thorsten Thomsen und Kerstin Jürgensen. Damit haben wir die Marke von 40 Mitgliedern nach einem Jahr erreicht!

Bei Fragen, Anregungen und Ideen meldet euch gerne per Mail, WhatsApp oder telefonisch unter 0172-1437748.

Wir hoffen, euch gefällt das Format dieses Newsletters.

Wir freuen uns schon auf die Erntesaison 2020 und darauf, euch alle bei der Obstverarbeitung wiederzusehen.



Seid alle herzlich begrüßt vom Vorstand

Eure Björn, Ann-Katrin, Wienke und Christen